



alzheimer aktuell **99**

Landesverband aktuell

- Welt-Alzheimerstag | Woche der Demenz: Grußwort von Sozialminister Manne Lucha
- *Nachlese*: Mit Demenz leben | Naturerleben für Menschen mit Demenz gestalten
 - *Wahl des AGBW-Vorstands*: Die Kandidat*innen stellen sich vor
 - Termine im 2. Halbjahr 2022

• • •

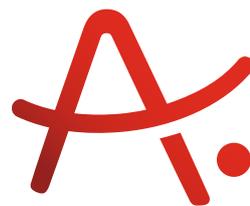
Koordinierungsstelle Betreuungsgruppen/Häusliche Betreuungsdienste

- *Aus der Praxis – für die Praxis*: Aktivitätenlexikon **S** wie Schlaf

• • •

Service

- *Gut zu wissen*: Waldbaden – viel mehr als »nur« Spazierengehen!



**Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.**
Selbsthilfe Demenz

Aktuelle Nachrichten **03** | **2022** | September

*Liebe Mitglieder,
liebe Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter,*

© Jochen Schneider



mit großer Freude blicke ich auf meine Berufstätigkeit zurück, in der das Thema Demenz eine immer größere Bedeutung gewann. Zuletzt waren es fast zwanzig Jahre als Demenzfachberaterin eines Landkreises. Gut kann ich mich an die Anfänge erinnern. Zur damali-

gen Zeit war Demenz in allen Bereichen absolutes Neuland.

Gleichzeitig durfte ich erleben, wie es gelang, auf allen Ebenen Mitstreiter*innen zu gewinnen und zu begeistern, ob beim Aufbau spezieller Stationen für Menschen mit Demenz im stationären Bereich, bei ambulanten Qualitätsoffensiven oder bei der Entstehung von Betreuungsgruppen und Gesprächskreisen.

Mein persönliches Highlight war die Etablierung eines Urlaubs für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Bis auf wenige Ausnahmen begegnete mir eine große Bereitschaft, den Weg zu einer besseren Welt für Menschen mit Demenz mitzugehen.

Einerseits war es fast Pionierarbeit, andererseits aber durch die spürbare Verbesserung in der Versorgungslandschaft und die vielen dankbaren Rückmeldungen eine sehr befriedigende Arbeit. Dies führte dazu, dass ich dieses Engagement auch auf meine Freizeit übertrug und bis heute vielfältig im weiten Themenfeld der Demenz ehrenamtlich unterwegs bin.

Die Pandemie hat vieles schwierig gemacht, auch und gerade für die vulnerable Gruppe der Menschen mit Demenz und ihre An- und Zugehörigen. Die pandemiebedingten Einschränkungen, aber auch der wachsende Personalangel in der Pflege sind deutlich spürbar. Hinzu kommt das schwindende Potential an sich ehrenamtlich Kümmernenden.

Um jedoch kein Missverständnis aufkommen zu lassen: Gerade an dieser Stelle möchte ich meinen tief empfundenen Respekt und Dank an jeden Pflegenden und Begleitenden in Zeiten der Pandemie zum Ausdruck bringen.

Mein Anliegen in dieser Ausgabe von **alzheimeraktuell** ist es aber, alle Politiker*innen, Investor*innen, aber auch Menschen mit freier Zeit und dem Wunsch nach sinnvollem Engagement, anzusprechen und sie aufzufordern und zu ermutigen, die Rahmenbedingungen zu schaffen, um die Situation von Menschen mit Demenz im Blick zu behalten und zu verbessern. Es gibt noch viel zu tun – mit dem gleichen Schwung wie zur damaligen Pionierzeit. Pionierarbeit erfordert Mut, auch einmal gegen den Strom zu schwimmen. Gemeinsam können wir das, das haben wir schon oft bewiesen.

Mit herzlichem Gruß

Monika Amann

Vorständin der Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e. V.

-
- **19. – 25.09.2022** | überall in Baden-Württemberg **Welt-Alzheimerstag | Woche der Demenz**
»Demenz – verbunden bleiben!« lautet das diesjährige Motto. Landes-, bundes-, weltweit und im *WorldWideWeb* finden Veranstaltungen statt. Viele Aktivitäten in Baden-Württemberg unter www.alzheimer-bw.de → *Veranstaltungen*
 - **29.09. – 01.10.2022** | Mülheim an der Ruhr **11. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Demenz** | Motto 2022: *Neue Wege wagen?!*
Mehr unter www.alzheimer-kongress.de
 - **17. – 19.10.2022** | Bukarest **32. Kongress von Alzheimer Europe**
Mehr unter www.alzheimer-europe.org

**Grußwort von Manne Lucha,
Minister für Soziales, Gesundheit
und Integration Baden-Württemberg,
zum Welt-Alzheimertag 2022**

© Sozialministerium
Baden-Württemberg



Die Corona-Pandemie hat bei uns allen ihre Spuren hinterlassen und ist leider noch nicht überwunden. Besonders belastend war und ist die aktuelle Situation für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Bewohnerinnen und Bewohner in

Pflegeeinrichtungen mussten zu Beginn der Pandemie Besuchsverbote und -einschränkungen erleben. In der häuslichen Betreuung reagierten Menschen mit Demenz mit Unverständnis auf die nötigen Einschränkungen – etwa, wenn Einkäufe und Besuche nicht in der gewohnten Weise möglich waren. Angebote wie die Tagespflegen oder Betreuungsgruppen waren teilweise geschlossen. All diese Einschränkungen waren aber nötig, um die gefährdeten Gruppen zu schützen.

Die Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg hat in dieser Zeit als die zentrale Anlaufstelle in Baden-Württemberg in unzähligen Fällen zur Demenz telefonisch beraten und Informationen zu diesen Belastungssituationen zusammengeführt. Für diese engagierte und enorm wichtige Arbeit möchte ich Ihnen meinen herzlichen Dank aussprechen.

Eines unserer zentralen Ziele ist die gesellschaftliche Teilhabe in Kommunen und Quartieren. Im aktuellen Projekt *Demenz im Quartier* der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg geht es um Teilhabe, Begegnung, Auf- und Ausbau von Angeboten

und Vernetzung und darum, für die Belange von Menschen mit Demenz zu sensibilisieren. Das Projekt ist konsequent in die Landesstrategie *Quartier 2030 – Gemeinsam.Gestalten.* eingebettet. Was mir darüber bis jetzt rückgemeldet wurde, stimmt mich sehr positiv. In allen Projektquartieren nehmen die Anfragen nach Beratung deutlich zu, wachsen Netzwerke, kommen neue Aktive dazu, steigt das Bewusstsein für das Thema Demenz, werden Aktionen wahrgenommen, trauen sich Betroffene und Angehörige, dazu zu kommen. Sehr gerne fördern wir deshalb dieses Projekt mit insgesamt 500.000 Euro.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich, dass die Alzheimer Gesellschaft als Beratungs- und Vermittlungsagentur – mit finanzieller Unterstützung durch die Pflegeversicherung und mein Haus – den Auf- und Ausbau von ehrenamtlichen Unterstützungsangeboten im Alltag im Umfeld von Pflege entscheidend mitgestaltet. Dies wird an den inzwischen mehr als 900 geförderten Unterstützungsangeboten und Initiativen des Ehrenamts deutlich, die überall im Land bestehen. Viele ehrenamtlich engagierte Menschen begleiten und betreuen demenzerkrankte Menschen regelmäßig ein- bis zweimal pro Woche in Gruppen oder zu Hause. Das kommt den Betroffenen zu Gute und entlastet die pflegenden Angehörigen und Nahestehenden.

Die Alzheimer Gesellschaft trägt daher übergreifend zum Zusammenhalt der Gesellschaft in besonderer Weise bei. Ihr gilt daher mein herzlicher Dank für ihr Engagement.

Herzliche Grüße!



Ihr **Manne Lucha** MdL
Minister für Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg

• Editorial	2
• Grußwort zum Welt-Alzheimerstag 2022	3

Forum | Landesverband aktuell

• <i>Nachlese</i> Mit Demenz leben 22.06.2022 Naturerleben für Menschen mit Demenz gestalten	4
• <i>Angebot des AGBW-Vorstands</i> Online-Gesprächskreis...	9
• <i>Für Ihre Planung:</i> Termine im 2. Halbjahr 2022	10
• <i>Zur Wahl des neuen AGBW-Vorstands:</i> Vorstellung der Kandidat*innen	12
• 1. bundesweites Treffen von Demenz- Fachstellen und Kompetenzzentren	13
• <i>Demenz im Quartier-Tag</i> 18.10.2022	14
• Redaktionsschluss alzheimeraktuell 100	14
• Neuer Film <i>Einfach machen...</i>	15
• <i>Eine Radtour durch Deutschland:</i> Wenn eines zum anderen rollt	16

**Forum | Koordinierungsstelle Betreuungs-
gruppen/Häusliche Betreuungsdienste**

• Informationen...	17
• <i>Aus der Praxis – für die Praxis:</i> <i>Aktivitätenlexikon</i> S	
• S wie <i>Schlaf</i>	20
• Anregungen /Stichworte mit S	22
• Sprichwörter/Redewendungen mit S	22
• Rezept <i>Süßkartoffeln aus dem Ofen</i>	23

Forum | Region aktuell

• <i>Tübingen:</i> Seelenbalsam-Konzerte...	24
• <i>Schramberg/Langenargen:</i> Urlaub...	25
• <i>Blaubeuren:</i> Über Demenz informieren	26

Service

• <i>Gut zu wissen:</i> Neue Berechnungen – 440.000 Neuerkrankungen Waldbaden – viel mehr als <i>nur</i> Spazierengehen!	26 27
• Tagung »Vergessen in der Stadt«	30
• <i>Neue Bücher</i> zum Thema Demenz	31
• Impressum Kontaktinformationen	31
• Demenz-Beratungstelefon der AGBW	31

Nachlese | **Mit Demenz leben** | 22. Juni 2022

Naturerleben für Menschen mit Demenz gestalten

Natur tut gut!

(*sag*) Dieser Aussage würden vermutlich die meisten sofort zustimmen. Doch was steckt eigentlich dahinter? Wie wirkt Natur auf den menschlichen Organismus? Was ist *Green Care*? Wie können wir Naturerleben für Menschen mit Demenz ermöglichen?

Diese Fragen und noch viele mehr beantwortete den rund 70 online teilnehmenden Interessierten *Dorit Behrens*, Dozentin, Autorin und Projektleiterin von *LebensWege* (mehr Infos siehe → *Links und Tipps*), die aus der Lüneburger Heide zugeschaltet war.

Gedankenexperiment

Schauen Sie sich in dem Raum um, in dem Sie sich befinden. Welche Form hat Ihr Fenster? Welche die Tür, der Schrank, der Tisch, das Notebook?... In unserer gebauten menschlichen Umwelt dominieren (rechte) Winkel und gerade Linien. Wenn man dagegen an Landschaften, an Orte in der Natur denkt: In unserer natürlich gewachsenen Natur gibt es solche Rechteckformen kaum.

Green Care – eine neue Disziplin entwickelt sich

»Der Begriff *Green Care* fasst alle Interventionen zusammen, die die positive und unterstützende Wirkung der Natur, von Tieren und Pflanzen nutzt, um Menschen zu helfen und sie zu fördern.« (Hochschule für Agrar- und Umweltpolitik, Wien).

Der Einsatz von Natur und Naturelementen ist nichts Neues. Schon die Daoisten legten vor rund 2.500 Jahren in China Gärten und Gewächshäuser zur Förderung der Gesundheit an. Mit dem ausgehenden 18. Jahrhundert wurden zunächst Therapiegärten und später auch Tiere in der Behandlung psychiatrischer Erkrankungen eingesetzt. Ab den 1980er-Jahren verstärkte sich eine wissenschaftliche Herangehensweise.